

Meine To-do-Liste für den Start ins Studium

Damit die Finanzen stimmen



Girokonto

- Wenn Sie Ihr Girokonto bei Ihrer Heimatsparkasse behalten: jetzt freischalten lassen für Online-Banking. Bargeld gibt's kostenlos an allen Sparkassen-Geldautomaten bundesweit.
- Wenn Sie am Hochschulort ein neues kostenloses Girokonto bei der Sparkasse eröffnen: Ihre Heimatsparkasse hilft beim Geldumzug.

Finanzielle Spielräume prüfen

- Sie können aus Nebenjobs oder Geldgeschenken Reserven ansparen, z. B. für ein Auslandssemester? Auch für kleinere Beträge gibt's interessante Anlagemöglichkeiten.
- Sie brauchen einen Dispokredit oder eine Kreditkarte fürs Bezahlen im Internet? Mit dem Berater besprechen!

Finanz-Check machen

- Je früher, desto besser: jetzt den Finanz-Check der Sparkasse machen und kostenlos beraten lassen.
- Die Sparkasse informiert über staatliche Zuschüsse, z. B. für Bausparen. Auch als Studierende bekommen Sie 8,8 % Wohnungsbauprämie pro Jahr, auf mindestens 50, max. 512 Euro eigene jährliche Ansparung!

Riester-Rente abschließen

- Falls Sie sozialversicherungspflichtig jobben und Geld übrig haben: unbedingt „riestern“. Das lohnt sich durch hohe staatliche Zuschüsse. Ihre Sparkasse berät Sie.

Was für Ihre Absicherung sinnvoll ist

Krankenversicherung (KV)

- Immatrikulation nur mit KV möglich.
- Studenten an staatl. anerkannten Hochschulen sind versicherungspflichtig. Es gelten einheitliche Studententarife für alle gesetzl. Kassen.

- Sind Ihre Eltern in einer gesetzlichen KV, so sind Sie bis zum 25. Lebensjahr kostenfrei mitversichert; Ihr mtl. Einkommen darf 395 Euro (bei einem Minijob 450 Euro) nicht übersteigen.
- Bei der privaten KV gibt es für nicht versicherungspflichtige Studenten unterschiedliche Tarife.
- Für Auslandsreisen innerhalb von Europa gilt die EHIC (Europäische Krankenversicherungskarte) der Krankenkasse. Sie ist automatisch auf der Rückseite der Versichertenkarte aufgedruckt.
- Oder noch besser: eine Auslandsreise-KV abschließen. Fragen Sie bei Ihrer Sparkasse nach.

Sonstige Absicherungen

- Privathaftpflicht ist ein Muss. In der Regel sind Studierende über die Privathaftpflicht der Eltern mitversichert. Wenn keine vorhanden ist, dringend selbst eine abschließen.
- Ihre Sparkasse kann auch eine günstige Kfz-Haftpflicht bei den Sparkassen-Versicherungen anbieten.
- Ein teures Fahrrad versichern.

Und was sonst noch wichtig ist

Vergünstigungen nutzen

- Mit dem nat. und internat. Studentenausweis Geld sparen bei Eintrittspreisen, Unterkünften, ÖPNV, Bahn etc.

Gebühren sparen

- BAföG-Empfänger, die nicht bei Ihren Eltern leben, können sich von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen.
- Bei Ihrem Handyanbieter nach einem Studententarif fragen.

Zur Finanzierung Ihres Studiums

BAföG

- Monatliche Unterstützung vom Staat nach BAföG bei entsprechenden Voraussetzungen.

- Beratung und Beantragung immer beim Amt für Ausbildungsförderung.
- Förderung je zur Hälfte als Zuschuss und als zinsloses Staatsdarlehen.
- Informationen unter: www.bafög.bmbf.de

Stipendien

- Im Internet über Stipendienggeber informieren – das kann sich lohnen.

Sparkassen-Bildungskredit

- Wenn alle Stricke reißen: Sprechen Sie mit der Sparkasse über eine günstige Kreditfinanzierung Ihres Studiums.

Nebenjob

- Minijobs sind bis 450 Euro mtl. steuerfrei, aber versicherungspflichtig in der Rentenversicherung.
- Arbeitslohn aus Vollzeitbeschäftigung ist zu versteuern. Teilen Sie Ihrem Arbeitgeber Ihr Geburtsdatum und Ihre Steuer-Identifikationsnummer, die Sie vom Finanzamt erhalten haben, mit.

Kindergeld

- Eltern erhalten Kindergeld für studierende Kinder bis zum Alter von 25. Falls Ihre Eltern Sie nicht unterstützen, kann das Kindergeld auf Anforderung direkt an Sie ausgezahlt werden.
- Informieren Sie sich bei der Agentur für Arbeit.

Wohngeld

- Studenten, die nicht BAföG-berechtigt sind, haben evtl. Anspruch auf Wohngeld.
- Informationen gibt es bei den Wohngeldstellen der Gemeinde oder Stadtverwaltung.